



Erläuterungen zum Formular Risikokennzahlen

Vollversicherung

Sofern sämtliche Anlagerisiken und sämtliche versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod und Invalidität) bei einer der Versicherungsaufsicht unterstellten Versicherungseinrichtung rückgedeckt sind, so ist bei der "Stellungnahme des obersten Organs" „Vollständig rückgedeckt“ anzugeben. Sämtliche übrigen Kennzahlen sind leer zu lassen, mit Ausnahme von Kennzahl 1 (VK Total). Der Experte und das oberste Organ haben die Richtigkeit der gemachten Angaben zu bestätigen.

Rückversicherung von einzelnen Risiken

Sofern einzelne Risiken rückversichert werden, ohne dass eine Vollversicherung gemäss obigem Absatz vorliegt, ist das Risikokennzahlenblatt vollständig auszufüllen.

Passiven aus Versicherungsverträgen

Sofern Passiven aus Versicherungsverträgen bestehen, sind diese in den Kennzahlen 1, 5, 6 und 12 nicht zu berücksichtigen. Der in den Kennzahlen 2 und 3 ausgewiesene Deckungsgrad entspricht demjenigen gemäss Anhang zur Jahresrechnung, welcher die Passiven aus Versicherungsverträgen beinhalten kann.

Begriff	Definition
UID-Nummer	Die Unternehmens-Identifikationsnummer wird durch das Bundesamt für Statistik vergeben und dient der eindeutigen und einheitlichen Identifikation der Unternehmen inkl. der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz.
VK Total	Swiss GAAP FER 26, Ziffer 7, Bst. H (Vorsorgekapital und technische Rückstellungen) exkl. Passiven aus Versicherungsverträgen
VK Aktive	Swiss GAAP FER 26, Ziffer 7, Bst. H (Vorsorgekapital Aktive Versicherte)
Lohnsumme	Lohnanteile aller aktiven Versicherten auf welchen Beiträge für Altersleistungen erhoben werden.
Summe der Altersguthaben nach BVG	Swiss GAAP FER 26, Ziffer 9, Bst. V (Summe der Altersguthaben nach BVG)
Vorsorgekapital überobligatorisch	Vorsorgekapital aktive Versicherte abzüglich Summe der Altersguthaben nach BVG
Zielwertschwankungsreserve	Swiss GAAP FER 26, Ziffer 9, Bst. VI (Zielgrösse der Wertschwankungsreserve WSR)
Stellungnahme des obersten Organs	Zu Empfehlungen des Experten ist Stellung zu beziehen, ob und per wann eine Umsetzung geplant ist. Falls keine Umsetzung geplant ist, ist dieser Entscheid zu begründen.

Nr.	Kennzahl	Berechnung und gegebenenfalls Mindestinhalt
3	Ziel-Deckungsgrad – DG	<p>Zu berechnen gemäss FRP 5, Anhang 2, 1.1.C, wobei die WSR in % des VK Total angegeben wird.</p> <p>Bei Vorsorgeeinrichtungen im Teilkapitalisierungssystem entspricht der Ziel-Deckungsgrad dem Deckungsgrad gemäss Finanzierungsplan zuzüglich der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve.</p>
4	Reduktion DG bei Reduktion des techn. Zinssatzes um 0.5%-Punkte	<p>Diese Kennzahl wird vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet oder geschätzt. Dazu kann im Beitragsprimat die Formel gemäss FRP 5, Anhang 2, 1.2.A, verwendet werden. Eine Neuberechnung oder neue Schätzung ist notwendig, wenn der Experte für berufliche Vorsorge dies als notwendig erachtet.</p>
8	Sollrendite	<p>Zu berechnen gemäss FRP 5, Anhang 2, 3.1.A, Sollrendite langfristig bei Deckungsgrad 100%. Anstelle des „Ergebnis“ in der FRP 5, Anhang 2, 3.1.A hat der Experte das „erwartete Ergebnis“ zu berechnen oder zu schätzen. Die Sollrendite soll prospektiv die Zukunft abbilden.</p> <p>Die Sollrendite wird vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt oder aus dem letzten versicherungstechnischen Gutachten übernommen. Eine Neuberechnung der Sollrendite ist dann notwendig, wenn der Experte für berufliche Vorsorge dies aufgrund bedeutender Veränderungen der Situation der Vorsorgeeinrichtung als notwendig erachtet.</p>
9	Erwartete Rendite	<p>Die Ermittlung der erwarteten Rendite ist in der Verantwortung der Vorsorgeeinrichtung. Die erwartete Rendite versteht sich „netto“ (nach Abzug der Kosten). Die erwartete Rendite muss neu ermittelt werden, sofern sich deren Berechnungsparameter wesentlich geändert haben, mindestens aber alle 5 Jahre. Die Vorsorgeeinrichtung entscheidet, ob sich die Berechnungsparameter wesentlich geändert haben. Die zuständige Direktaufsichtsbehörde kann eine Neuberechnung verlangen.</p>
10	Technischer Zinssatz	<p>Swiss GAAP FER 26, Ziffer 9, Bst. V (Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen). Die Empfehlungen des Experten können aus dem letzten versicherungstechnischen Gutachten übernommen werden, sofern keine bedeutende Veränderung der Situation der Vorsorgeeinrichtung eingetreten ist. Die Dringlichkeit resp. der zeitliche Horizont für die Umsetzung der Empfehlungen ist anzugeben.</p> <p>Das Feld ist leer zu lassen, falls kein technischer Zinssatz benötigt wird.</p>
11	Technische Grundlagen	<p>Swiss GAAP FER 26, Ziffer 9, Bst. V (Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen). Die Empfehlungen des Experten können aus dem letzten versicherungstechnischen Gutachten übernommen werden, sofern keine bedeutende Veränderung der Situation der Vorsorgeeinrichtung eingetreten ist. Die Dringlichkeit resp. der zeitliche Horizont für die Umsetzung der Empfehlungen ist anzugeben.</p> <p>Das Feld ist leer zu lassen, falls keine technischen Grundlagen benötigt werden.</p>

Nr.	Kennzahl	Bedeutung der Kennzahl
3	Ziel-Deckungsgrad – DG	Diese Kennzahl zeigt, wie viele Deckungsgrad-Prozente die Vorsorgeeinrichtung von der Erreichung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserven entfernt ist.
4	Reduktion DG bei Reduktion des techn. Zinssatzes um 0.5%-Punkte	Diese Kennzahl zeigt die Auswirkung einer Senkung des technischen Zinssatzes von 0.5%-Punkte auf den Deckungsgrad.
5	1% x VK Aktive / VK Total	Auswirkung einer um 1% verminderten Verzinsung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten auf den Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung.
6	1% x Lohnsumme / VK Total	Auswirkung eines Sanierungsbeitrages von 1% auf der versicherten Lohnsumme auf den Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung.
7	VK überoblig. / VK Aktive	Dies entspricht dem Umhüllungsgrad der Vorsorgeeinrichtung für die aktiven Versicherten. Bei tiefem Umhüllungsgrad ist die Sanierungsmassnahme einer Minderverzinsung der Altersguthaben nur eingeschränkt möglich.
8	Sollrendite	Benötigte Rendite zur Erhaltung eines Deckungsgrades von 100%.
9	Erwartete Rendite	Rendite, die mit der aktuellen Anlagestrategie über einen Zeithorizont von rund 10 Jahren erwartet wird.
10	Technischer Zinssatz	Diskontsatz oder Bewertungszinssatz, mit dem sich die Vorsorgekapitalien resp. technischen Rückstellungen sowie die Finanzierung einer Vorsorgeeinrichtung bestimmen lassen.
11	Technische Grundlagen	Biometrische Grundlagen zur Bestimmung der Vorsorgekapitalien resp. technischen Rückstellungen sowie der Finanzierung einer Vorsorgeeinrichtung.